

Anlage 2 d)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte

Lesefassung vom 01.09.2017

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 - IGP Bläser und Schlagzeug	3
Schwerpunktmodul 2 - IGP Bläser und Schlagzeug	4
Schwerpunktmodul 3 - IGP Bläser und Schlagzeug	5
Schwerpunktmodul 4 - IGP Bläser und Schlagzeug	6
Schwerpunktmodul 1 - IGP Streicher und Harfe	7
Schwerpunktmodul 2 - IGP Streicher und Harfe	9
Schwerpunktmodul 3 - IGP Streicher und Harfe	10
Schwerpunktmodul 4 - IGP Streicher und Harfe	11
Ensemblemodul 1 - Orchesterinstrumente	12
Ensemblemodul 2 - IGP Orchesterinstrumente und Blockflöte.....	14
Ensemblemodul 3 - IGP Orchesterinstrumente.....	16
Ensemblemodul IGP	18
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1	19
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2	21
Musikalische Theorie und Historie 3	23
Musikalische Analyse	25
Musikpädagogik 1 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.....	27
Musikpädagogik 2 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.....	29
Musikpädagogik 3 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.....	31
Musikpädagogik 4 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.....	33
Musikleben an der HfM	35
Markt, Recht und Kommunikation	36
Modul Bachelorarbeit	37
Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule	38
Orchesterstudien 1 (für IGP)	39
Orchesterstudien 2 (für IGP)	40
Orchesterstudien 3 (für IGP)	41
Hochschulorchester I (einsemestrig)	42
Hochschulorchester II (zweitemestrig)	43
Streicher und Harfe-Methodik für die Instrumentalpädagogik	44
Für Studierende, die vor dem Wintersemester 23/14 immatrikuliert wurden:.....	45
Musikpädagogik 2 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte	45
Musikpädagogik 3 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte	47

Schwerpunktmodul 1 - IGP Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 1- B/S IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Grundlegende Fehler z.B. in Haltung, Atmung, Ansatz und Körperspannung werden dem Studenten bewusst gemacht und sollen weitgehend korrigiert werden. Er sollte Repertoire aus unterschiedlichen Stilepochen entsprechend seiner Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren können. Defizite im Zugang zu den relevanten Stilikonventionen sollen durch geeignete Literatur ausgeglichen werden. Das Übungsprogramm für Finger-, Ansatz- und Atemtechnik soll für eine gute Grundstabilität sorgen. Der Student kennt Methoden und Arbeitsweisen, die ihm eine fortschreitende Erweiterung seiner technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglicht.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition¹ (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester; für Schlagzeuger 0,25 SWS; wöchentlich 15 Min. über ein Semester
- Workshop Rohrbau für Oboe und Fagott (2 Termine á 4 Stunden) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen im Bereich des künstlerischen Schwerpunktinstruments, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 - IGP Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

¹ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 2 – IGP Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 2 – B/S IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert in diesem Modul seine musikalisch-technischen Kompetenzen. Grundlegende Probleme, die eine Berufsausübung behindern könnten, sollen beseitigt sein. Technische Übungen, können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Alle für das Instrument relevanten Stilistik sind an einschlägiger Literatur erfahren worden. Bei den Schlagzeugern sind erste Kontakte zum Drumset gemacht worden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition² (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester; für Schlagzeuger (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz-Schlagzeug (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – IGP Bläser und Schlagwerk“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – IGP Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

² Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 3 – IGP Bläser und Schlagzeug

Modulcode: SPM 3 – B/S IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit des Studenten. Er verfügt über eine sichere instrumentale Technik. Bei den Schlagzeugern sind erste Kontakte zum Drumset gemacht worden. Das Repertoire des Studierenden umfasst nunmehr alle für sein Instrument relevanten Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts und er ist der Lage, dies sicher zu präsentieren. Der Student kann effizient und sinnvoll zu üben und auch größere Werke eigenständig erarbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition³ (0,5 SWS) über zwei Semester; für Schlagzeuger (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeug (0,375 SWS; 14tägig 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – IGP Bläser und Schlagzeug“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – IGP Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – IGP Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 30 Credits erworben werden, der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

³ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 4 – IGP Bläser und Schlagzeug

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Bläser (Prof. Joachim Klemm)

Modulcode: SPM 4 – B/S IGP (BA MU)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student beherrscht Methoden, die ihm auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives Arbeiten ermöglichen. Seine in zahlreichen Vorspielsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, seiner Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten. Auch technisch und musikalisch anspruchsvolle Literatur kann in einem überschaubaren Zeitrahmen erarbeitet werden. Er ist in der Lage, auch anspruchsvolle Programme eigenständig zu planen, einzustudieren und überzeugend vorzutragen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerisches Schwerpunktinstrument (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition⁴ (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester; für Schlagzeuger: 0,25 SWS; wöchentlich 15 Min. im 1. Semester und 0,5 SWS; wöchentlich 30 Min. im 2. Semester des Moduls
- Einzelunterricht Ergänzungsinstrumente für Schlagzeug (0,375 SWS) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – IGP Bläser und Schlagzeug“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – IGP Bläser und Schlagzeug“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 30-minütigen künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den künstlerischen Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

⁴ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 1 – IGP Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 1 – S/H IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Der Student kennt Methoden und Arbeitsweisen, die ihm eine fortschreitende Erweiterung seiner technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Er kann Repertoire aus unterschiedlichen Epochen entsprechend seiner Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren. Defizite im Zugang zu den relevanten Stilepochen sollen durch geeignete Literatur ausgeglichen werden. Das Übungsprogramm für instrumentenspezifische Technik und Koordination soll für eine gute Grundstabilität sorgen. Der Student kennt Methoden und Arbeitsweisen, die ihm eine fortschreitende Erweiterung seiner technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition⁵ (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen im Bereich des künstlerischen Schwerpunktinstruments, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt und
- einer „Technikprüfung“ (10 Min). Die Technikprüfung umfasst ein instrumentenspezifisches Technikprogramm und das Spiel zweier Etüden. Durch eine Technikprüfung soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, dass er die instrumententypische Technik und Koordination dem Stand des Studiums entsprechend beherrscht.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – IGP Streicher und Harfe“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

⁵ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn sowohl die künstlerische Präsentation als auch die Technikprüfung mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Schwerpunktmodul 2 – IGP Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 2 – S/H IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert in diesem Modul seine musikalisch-technischen Kompetenzen. Er kann diese Kompetenzen in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen einer späteren musikpädagogischen und künstlerischen Tätigkeit orientiert ist. Technische Übungen können weitgehend selbstständig fortgeführt werden. Die für das entsprechende Instrument wichtigen Stilistiken sind an beispielhafter Literatur erfahren worden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition⁶ (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – IGP Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – IGP Streicher und Harfe“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

⁶ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 3 – IGP Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 3 – S/H IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Der Student verfügt über eine sichere instrumentale Technik. Er hat sich ein stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet und kann dies sicher präsentieren. Er ist in der Lage, effizient und sinnvoll zu üben und kann auch größere Werke eigenständig erarbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition⁷ (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – IGP Streicher und Harfe sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – IGP Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation. Der Student reicht vier Wochen vor dem Prüfungstermin ein Programm von 30-minütiger Dauer bei der Prüfungskommission ein, von dem zum Zeitpunkt 20 Min. zu spielen sind. Die Auswahl trifft die Prüfungskommission und teilt diese dem Studenten zwei Wochen vor Prüfungstermin mit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – IGP Streicher und Harfe“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 30 Credits erworben werden, der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

⁷ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Schwerpunktmodul 4 – IGP Streicher und Harfe

Modulcode: SPM 4 – S/H IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student vertieft seine bisher erworbenen musikalischen, stilistischen und instrumentalen Fähigkeiten. Er ist in der Lage, auch anspruchsvolle Literatur weitgehend selbständig einzustudieren und beherrscht Methoden, die ihm auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives Arbeiten ermöglichen. Sein Repertoire umfasst nunmehr alle für sein Instrument relevanten Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. Seine in zahlreichen Vorspielsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, seiner Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten. Zum Abschluss dieses Moduls erweist sich der Student als eine gereifte Persönlichkeit, die den vielfältigen Anforderungen der musikpädagogischen und künstlerischen Arbeitsfelder in künstlerischer Hinsicht gerecht zu werden vermag.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerisches Schwerpunktinstrument (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition⁸ (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – IGP Streicher und Harfe“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 - IGP Streicher und Harfe“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer

- 40-min. künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt. Das Programm muss ein Solowerk und ein Konzert (auch satzweise) enthalten

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

⁸ Bei besonderem Bedarf können Studenten in diesen Modulen auf Antrag beim Modulverantwortlichen zusätzliche Korrepetition aus dem "Korrepetitions-Pool" erhalten.

Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente

(für Bachelor Orchesterinstrumente und Bachelor IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte)

Modulcode: Ens1 –0 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erhalten die Studierenden auf der Grundlage vorangegangener Erfahrungen systematische Einblicke in die Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines kammermusikalischen Klangbildes. Sie kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Im Hochschulchor erleben sie chorische Arbeit und erweitern dadurch ihre musikalische Perspektive.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester⁹
- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14täglich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹⁰ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Streicher und Harfe bzw. Bläser und Schlagwerk und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Module „Ensemblemodul 2 – Orchesterinstrumente“ und „Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; dabei werden sechs Credits im Bereich Kammermusik erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

⁹ Der Gruppenunterricht Hochschulchor kann in Ausnahmefällen durch Gruppenunterricht Hochschulorchester gleichwertig ersetzt werden. Voraussetzungen sind ein dringender Bedarf des Hochschulorchesters an einzelnen Musikern sowie die vorherige Einwilligung des Leiters des Hochschulchores.

¹⁰ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente und Blockflöte

Modulcode: Ens 2 – 0 IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre in dem Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten. Sie erweitern ihr Repertoire und sind zu stilistischer Differenzierung in der Lage. Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit besitzen sie das Vermögen, ihre Probenarbeit selbständig zu planen und effizient zu gestalten. Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Die Studierenden können ihre bislang erworbenen kammermusikalischen Erfahrungen in die Orchesterarbeit einfließen lassen. Im Orchester sind sie in der Lage, sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen und adäquat zum Dirigat zu spielen. Sie können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14täglich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 60h) über zwei Semester¹¹

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ensemblemodul 1 - Orchesterinstrumente“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹² und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulorchesters.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 3 – IGP Orchesterinstrumente und Blockflöte“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.“

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden je nach Orchesterinstrument insgesamt 9 Credits erworben; dabei werden 6 Credits in der Kammermusik erworben und 3 Credits in der Orchesterarbeit. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

¹¹ Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt

¹² Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 3 – IGP Orchesterinstrumente

Modulcode: Ens 3 – 0 IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in den Vorgängermodulen angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und -fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens und können diese auch auf dem Podium überzeugend unter Beweis stellen. Mit zunehmender Souveränität sind sie in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr und bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie Intonation weiter aus. Die Studierenden sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung kammermusikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und/oder in unterschiedlichen Ensembles oder widmen sich der Vertiefung und Intensivierung etablierter Ensemblearbeit. Im Orchester können sie die Probenarbeit diszipliniert gestalten und adäquat zum Dirigat spielen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14-tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulorchester (Projektzeiten: insg. ca. 60h) über zwei Semester¹³

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 1 – Orchesterinstrumente“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹⁴ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulorchesters.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul IGP“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden je nach Orchesterinstrument insgesamt 9 Credits erworben; dabei werden 6 Credits in der Kammermusik erworben und 3 Credits in der Orchesterarbeit. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum

¹³ Das solistische Mitwirken Studierender beim Hochschulsinfonieorchester wird im Umfang der Probenzeit eines Tutti-Spielers dieses Projekts anerkannt

¹⁴ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul IGP

Modulcode: Ens IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, Ensemblerepertoires mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Sie vertiefen dabei ihre ensemblemusikalischen Erfahrungen und ihr Repertoire wahlweise im Bereich der Alten oder der Neuen Musik. Auf der Grundlage zentraler kammermusikalischer und probentechnischer Fertigkeiten sind sie imstande, komplexe Ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben. Mit wachsender Selbstverständlichkeit können sie innerhalb des Ensembles musikalisch interagieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Alte Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester oder Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Ensemblemodul 3 – IGP Orchesterinstrumente und Blockflöte“ „Ensemblemodul 3 - IGP Klavier“ bzw. „Ensemblemodul 2 –Gesang“ notwendig sind sowie die bestandene Modulprüfung des „Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente und Blockflöte“, „Ensemblemodul 2 – IGP Klavier“ bzw. „Ensemblemodul 1 – Gesang“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation im Umfang von 15 Minuten zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte und IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1

Modulcode: TuH 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Der Student ist in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik als Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzustellen. Er erlangt die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren, einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen und diese Erkenntnisse der eigenen künstlerischen Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickelt er in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Darüber hinaus ist der Student in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Der Student beherrscht die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügt über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte) und kennt die Grundsätze der Liedharmonisierung und Improvisation. Der Schwierigkeitsgrad der Werke ist abhängig vom Leistungsstand des Studierenden zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung und der darauf folgenden Entwicklung.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikpraxis unter hist. Aspekt (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für die künstlerischen Bachelorstudiengänge notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2

Modulcode: TuH 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Der Student soll Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können, sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die der Student in der Lage ist, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernt der Student die satztechnische wie theoretische Beherrschung der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax. Dazu gehören die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Er ist in der Lage, sowohl unterschiedliche Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktische Modelle am Klavier darzustellen.

Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Darüber hinaus hat der Student seine bereits erworbenen pianistischen Grundlagen vertieft und speziell seine Fähigkeiten in der Begleitung und im Blattspiel erweitert. Er ist in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis I“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- 2 Prüfungsleistungen zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: ein Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden) und eine klavierpraktischen Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung

- Künstlerische Präsentation (10 Min.) von 2-3 Stücken auf dem Klavier (davon ein Solowerk, eine Begleitung und ggf. ein weiteres Stück freier Wahl, welches auch eine Improvisation sein kann) (Diese Prüfung entfällt für Studenten mit einem Schwerpunkt im Bereich IGP)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik ab 1900. Der Studierende ist in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren. Er kann wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs darstellen und die unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf den Aspekt der Interpretation beispielhaft behandelter Werke aus allen Bereichen der Neuen Musik zu legen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütige Klausur im Bereich Musikgeschichte
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Zentrums für Musiktheorie (Prof. John Leigh)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können das hörend und lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Der Studierende hat den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP

Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 1 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: MP 1 – IGP O/B (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Durch frühzeitige Vermittlung geeigneter Übestrategien sollen die Belastungen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Physioprophylaktische Maßnahmen zielen auf die Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit ab.

Die Studenten sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie besitzen erste Kenntnisse in den Bereichen der musikalischen Entwicklungs- und Begabungspsychologie, des musikalischen Lernens und der physiologischen Voraussetzungen des Instrumentalspiels bzw. des Gesangs. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie ihr eigenes Üben kritisch hinterfragen und verbessern. In Vorbereitung der eigenen späteren Unterrichtstätigkeit verfügen sie einerseits über ein methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung inneren Hörens (Solmisation) sowie der Rhythmus- und Körperschulung und haben andererseits Einblick in unterschiedliche Zielbestimmungen von Instrumental- bzw. Gesangsunterricht. Sie beherrschen die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Informationen zu musikpädagogischen Fragestellungen zu sammeln und für Dritte nachvollziehbar zu dokumentieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Übung Physioprophylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)
- Gruppenunterricht Rhythmik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Vorausgesetzt werden musikalischen Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach, dem Nebenfach Klavier sowie den theoretischen Fächern überprüft werden. Ferner ist eine grundsätzliche pädagogische Eignung erforderlich, die ebenfalls durch die Aufnahmeprüfung (musikpädagogisches Eignungsgespräch) festgestellt wird.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) zu den Inhalten des Moduls

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogik 2 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 2 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte¹⁵

Modulcode: MP 2 – IGP O/B (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Instrumentalunterricht sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen die relevanten Werke der instrumentalpädagogischen Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener physiologischer, psychologischer und musikpädagogischer Kenntnisse, musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Ferner besitzen sie einen ersten Überblick über die Spiel- und Übungsliteratur ihres jeweiligen Hauptfachinstruments und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Sie kennen den Arbeitsalltag eines Instrumentallehrers und haben Einblick in die vielfältigen inhaltlichen und organisatorischen Aspekte von Musikschularbeit. Sie besitzen erste Kenntnisse im Vorbereiten von Unterricht. Die Studierenden haben ihr methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung des inneren Hörens sowie der Rhythmus- und Körperschulung erweitert. In einem Pädagogischen Projekt haben sie die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen schwerpunktmäßig auseinanderzusetzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik/Musikpädagogik II“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Hospitationspraktikum an einer VdM-Musikschule (10 Std.)
- Für Streicher/Harfe: Vorlesung „Methodik“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Für Bläser/Schlagzeug: Vorlesung „Methodik I“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt/Workshop Musikpädagogische Vertiefung (ca. 15 Std.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen in den Bereichen „Musikalisches Lernen“, „Begabungs- und Entwicklungspsychologie“ sowie „Musikphysiologie“, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten).

Zusätzlich für Streicher/Harfe:

- einer Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Zusätzlich für Bläser/Schlagzeuger:

¹⁵ Entsprechend Änderungssatzung. Studierende, die vor dem Wintersemester 13/14 immatrikuliert wurden, beachten bitte die Modulbeschreibung auf Seite 45.

- ein Test (45 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik 2“ mündliche Beiträge im Rahmen der Semindiskussion zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik 3 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte “ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests bzw. der Klausur, der zweifach gewichtet wird, und aus der Benotung der übrigen Prüfungsleistungen, die je einfach gewichtet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Musikpädagogik 3 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte¹⁶

Modulcode: MP 3 - IGP O/B (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie kennen die Charakteristika unterschiedlicher Lernformen (Einzel-, Gruppenunterricht, Klassenmusizieren) und können sie für ihr eigenes Unterrichten fruchtbar machen. Sie haben erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Ebenen gesammelt (Anfänger, Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht) und sind in der Lage, über ihr eigenes Unterrichten professionell und wissenschaftlich begründet zu reflektieren. Im Sinne einer umfassenden Unterrichtsreflexion können die Studierenden auch aktuelle Arbeitsergebnisse der Forschung zu zentralen musikpädagogischen Fragestellungen in ihre Nachbetrachtung einbeziehen. Auf dem Klavier sind sie in der Lage, ein stilistisch unterschiedliches Programm musikalisch überzeugend zu präsentieren. Pädagogische Inhalte, Vorbereitung von Unterrichtsliteratur für Sänger und Instrumentalisten zur Anwendung in der Lehrpraxis sind von größter Wichtigkeit. Eine Steigerung von Spielfähigkeit, Flexibilität, schnellem Erfassen und Umsetzen am Instrument wird angestrebt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrpraxis-Übungen (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Für Streicher und Harfe: Vorlesung Methodik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) zwei Semester
- Für Blockflöte: Vorlesung Methodik (2 SWS wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen in den Bereichen „Evaluation von Unterricht“ und „Methodik“, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation auf dem Klavier (ca. 15 Min.), Präsentation mindestens eines Solowerk, unterschiedliche Stilistik bei den ausgewählten Kompositionen, Begleitungen sollten dominieren, Improvisation kann eingesetzt werden

Für Streicher und Harfe

- eine Hausarbeit zu einer methodischen Fragestellung

Für Blockflöte:

- einer Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

¹⁶ Studierende, die vor dem Wintersemester 13/14 immatrikuliert wurden, beachten bitte die Modulbeschreibung auf Seite 47.

Arbeitsaufwand, Credits, Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 4 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: MP4 – IGP 0/B (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die technisch-musikalische Ausgangslage eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Sie erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Instrumentalunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren. Sie setzen ihre eigene instrumentale Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die dem Schüler zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen.

In einem Pädagogischen Projekt haben sie die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen schwerpunktmäßig auseinanderzusetzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Lehrpraxis-Übungen (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Hospitationspraktikum (10 h) an einer Musikschule des VdM
- Projekt/Workshop „Musikpädagogische Vertiefung“ (ca. 15 h) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Masterstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte bzw. IGP Klavier oder IGP JRP Gesang notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls,

- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Berücksichtigung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten) sowie
- zwei Lehrproben (Anfänger- und Fortgeschrittene bzw. Gruppenunterricht) á 40 Min. inkl. mündlicher Prüfung (Auswertung der Lehrproben)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Credits, Arbeitsaufwand, Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der Projektarbeit bzw. der mündlichen Prüfung und der beiden Lehrproben. Die Auswertung des Hospitationspraktikums wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: N.N.*

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studenten Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik

Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

* Den Teilnahmenachweis "Musikleben an der HfM" bitte ohne Unterschrift des Modulverantwortlichen direkt im Studierendensekretariat abgeben.

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Verantwortlicher Dozent: Claudia Syndram

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studenten der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education- Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt werden. Die Studenten sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (6 Termine a 2,5h pro Semester)
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers)

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis einer Teilnahme an einem Projekt sowie an der Vorlesung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition)

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang und IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Modul Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul widmet sich der Student der Erstellung der Bachelorarbeit. Er beherrscht grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung innerhalb des von ihm gewählten Fachgebietes selbstständig schriftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Tutorium „Einführung in die Erstellung einer schriftlichen Arbeit“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfungen „Musikalische Theorie und Historie 1“ und „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ und für Studenten im Bereich IGP die bestandenen Modulprüfungen „Musikpädagogik 1“, Musikpädagogik 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang JRP. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, die Note ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule

Orchesterstudien 1 (für IGP)

Modulcode: WPM OS IGP 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher (Prof. Annette Unger)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student wird mit diesem Modul in die Lage versetzt, Kenntnis über Literatur und spezifischen Spielweisen im Orchester zu erlangen. Der fortschreitende Aufbau soll IGP- Studenten Möglichkeiten eröffnen, berufsbegleitende Tätigkeiten in Orchestern oder Kammerorchestern zu meistern bzw. fortgeschrittene Schüler selbst dahingehend beratend zu begleiten. Im Spiel von Orchesterstellen werden grundlegende Kenntnisse in den jeweiligen Stimmgruppen vermittelt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterstudien für Streicher und Harfe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester oder Orchesterstudien für Bläser (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Orchesterstudien 2 (IGP)“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Orchesterstudien 2 (für IGP)

Modulcode: WPM OS IGP 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student wird mit diesem Modul in die Lage versetzt, Kenntnis über Literatur und spezifische Spielweisen im Orchester zu erlangen. Der fortschreitende Aufbau soll IGP- Studenten Möglichkeiten eröffnen, berufsbegleitende Tätigkeiten in Orchestern oder Kammerorchestern zu meistern bzw. fortgeschrittene Schüler selbst dahingehend beratend zu begleiten. Das Repertoire an Orchesterstellen wird erweitert sowie in gruppenrelevanten Disziplinen verfeinert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterstudien für Streicher und Harfe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester oder Orchesterstudien für Bläser (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Orchesterstudien1 (für IGP)“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Orchesterstudien 3 (IGP)“ erforderlich sind.
Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Orchesterstudien 3 (für IGP)

Modulcode: WPM OS IGP 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Streicher

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student wird mit diesem Modul in die Lage versetzt, Kenntnis über Literatur und spezifische Spielweisen im Orchester zu erlangen. Der fortschreitende Aufbau soll IGP- Studenten Möglichkeiten eröffnen, berufsbegleitende Tätigkeiten in Orchestern oder Kammerorchestern zu meistern bzw. fortgeschrittene Schüler selbst dahingehend beratend zu begleiten. Das Spiel von Orchesterstellen wird besonders im Hinblick auf Probespielsituationen trainiert sowie in größerer stilistischer Vielfalt ausgebaut.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterstudien für Streicher und Harfe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester oder Orchesterstudien für Bläser (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandenes Modul „Orchesterstudien 1 (für IGP)“ sowie Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Orchesterstudien 2 (für IGP)“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (Dauer 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte
Empfohlenes Fachsemester:7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hochschulorchester I (einsemestrig)¹⁷

Modulcode: WPM – 01 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Orchesterarbeit. Sie sind sie in der Lage, sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen und adäquat zum Dirigat zu spielen. Die Studenten können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs JRP ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studenten eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studenten die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

¹⁷ Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire mehr als einmal belegt werden.

Hochschulorchester II (zweisemestrig) ¹⁸

Modulcode: WPM – 02 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen in der Orchesterarbeit. Sie sind sie in der Lage, sich gut in ihre jeweilige Stimmgruppe einzuordnen und adäquat zum Dirigat zu spielen. Die Studenten können die Probenarbeit im Orchester diszipliniert gestalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulorchester (insg. ca. 60 h) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik bzw. für den künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind. Eine Teilnahme von Studierenden des Bachelorstudiengangs JRP ist abhängig von dem jeweiligen Projekt des Hochschulorchesters. Ein Einverständnis der Modulverantwortlichen ist in diesem Fall vor der Belegung des Moduls erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Sollte sich aus künstlerischen Gründen im Gruppenunterricht Hochschulorchester im Pflichtbereich für einzelne Studenten eine erhebliche höhere Stundenanzahl pro Modul ergeben, bekommen diese Studenten die überzähligen Stunden innerhalb der Wahlpflichtmodule Hochschulorchester nachträglich anerkannt.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

¹⁸ Dieses Modul kann bei unterschiedlichem Repertoire mehr als einmal belegt werden.

Streicher und Harfe-Methodik für die Instrumentalpädagogik

Modulcode: Meth S/H (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein umfangreiches Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie haben einen breiten Überblick über die Literatur ihres Instruments und können deren Eignung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Erworbene instrumentalmethodische Kenntnisse werden vergleichend aufgearbeitet und unter dem Aspekt der Vermittlung für verschiedene Altersgruppen vertieft.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar fachspezifische Methodik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Streicher und Harfe“ bzw. „Musikpädagogik 2 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte.“

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Sie besteht aus

- einem Referat (ca. 15 Minuten) oder alternativ dazu aus einem Test (30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es kann als Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik angerechnet werden, sofern das Modul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung für das jeweilige Fach angeboten wird. Empfohlenes Fachsemester: 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird i.d.R. jedes Sommersemester angeboten.

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 23/14 immatrikuliert wurden:

Musikpädagogik 2 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: MP 2 – IGP O/B (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Instrumentalunterricht sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen die relevanten Werke der instrumentalpädagogischen Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener physiologischer, psychologischer und musikpädagogischer Kenntnisse, musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Ferner besitzen sie einen ersten Überblick über die Spiel- und Übungsliteratur ihres jeweiligen Hauptfachinstruments und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Sie kennen den Arbeitsalltag eines Instrumentallehrers und haben Einblick in die vielfältigen inhaltlichen und organisatorischen Aspekte von Musikschularbeit. Sie besitzen erste Kenntnisse im Vorbereiten von Unterricht. Die Studierenden haben ihr methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung des inneren Hörens sowie der Rhythmus – und Körperschulung erweitert. In einem Pädagogischen Projekt haben sie die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen schwerpunktmäßig auseinanderzusetzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik/Musikpädagogik II“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Hospitationspraktikum an einer VdM-Musikschule (10 Std.)
- Für Streicher: Vorlesung „Methodik I“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Für Bläser/Schlagzeug: Vorlesung „Methodik I“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt/Workshop Musikpädagogische Vertiefung (ca. 15 Std.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen in den Bereichen „Musikalisches Lernen“, „Begabungs- und Entwicklungspsychologie“ sowie „Musikphysiologie“, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten).

Zusätzlich für Streicher:

- ein Test (15 Min.) zu methodischen Fragestellungen
- eine Hausarbeit zu einer methodischen Fragestellung (die Hausarbeit sollte im Sommersemester angefertigt werden)

Zusätzlich für Bläser/Schlagzeuger:

- ein Test (45 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik 2“ mündliche Beiträge im Rahmen der Semindiskussion zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik 3 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte “ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests, der zweifach gewichtet wird, und aus der Benotung der übrigen Prüfungsleistungen, die je einfach gewichtet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Musikpädagogik 3 - IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: MP 3 - IGP O/B (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Sie kennen die Charakteristika unterschiedlicher Lernformen (Einzel-, Gruppenunterricht, Klassenmusizieren) und können sie für ihr eigenes Unterrichten fruchtbar machen. Sie haben erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Ebenen gesammelt (Anfänger, Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht) und sind in der Lage, über ihr eigenes Unterrichten professionell und wissenschaftlich begründet zu reflektieren. Im Sinne einer umfassenden Unterrichtsreflexion können die Studierenden auch aktuelle Arbeitsergebnisse der Forschung zu zentralen musikpädagogischen Fragestellungen in ihre Nachbetrachtung einbeziehen. Auf dem Klavier sind sie in der Lage, ein stilistisch unterschiedliches Programm musikalisch überzeugend zu präsentieren. Pädagogische Inhalte, Vorbereitung von Unterrichtsliteratur für Sänger und Instrumentalisten zur Anwendung in der Lehrpraxis sind von größter Wichtigkeit. Eine Steigerung von Spielfähigkeit, Flexibilität, schnellem Erfassen und Umsetzen am Instrument wird angestrebt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrpraxis-Übungen (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Für Streicher und Harfe: Vorlesung Methodik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Für Blockflöte: Vorlesung Methodik (2 SWS wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen in den Bereichen „Evaluation von Unterricht“ und „Methodik“, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation auf dem Klavier (ca. 15 Min.), Präsentation mindestens eines Solowerk, unterschiedliche Stilistik bei den ausgewählten Kompositionen, Begleitungen sollten dominieren, Improvisation kann eingesetzt werden
- zusätzlich für Streicher, Harfe und Blockflöte:
- einer Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits, Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

